

Merkblatt zur Baubewilligung

Standortgerechte und einheimische Pflanzen im Siedlungsgebiet

Neophyten: Die Einen bekämpfen sie, die Anderen verkaufen sie.

Die Gemeinde Uznach empfiehlt dringend die Verwendung von Pflanzen, die unserer Flora und Fauna entsprechen. Dabei sind zwei Faktoren zu berücksichtigen:

- Standortgerecht ist eine Bepflanzung dann, wenn Boden (sauer, basisch, trocken, nass, tiefgründig, locker), Exposition (sonnig, schattig, Höhenlage) und Pflanzengesellschaft den arttypischen Bedingungen entspricht.
- Einheimisch sind Pflanzen (Bäume, Sträucher und Wildstauden), die schon seit Jahrhunderten natürlich in unserer Gegend vorkommen und von vielen Tieren als Lebensraum genutzt werden.

Vorteile:

- Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts – es werden Kleinlebensräume, Nahrungs- und Brutplätze sowie Verstecke für gefährdete Tier- und Insektenarten geschaffen, die nur einheimische Pflanzen bieten;
- Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt;
- keine invasiven Pflanzen, die sich unkontrolliert ausbreiten;
- Schutz von Böschungen gegen Erosionen und Rutschungen.

Die Gemeinde Uznach macht darauf aufmerksam, dass folgende Pflanzen auf der Schwarzen bzw. Watch-Liste der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen stehen und nicht mehr angepflanzt werden dürfen. Die Gemeinde wie auch Private haben grosse Aufwendungen, diese, wenn einmal verwildert, zu bekämpfen. Diese Pflanzen haben sich in den letzten Jahren als Gefährdung für die biologische Vielfalt entwickelt, bergen für Mensch und Tier gesundheitliche Risiken oder wirken für Böden und Gewässerufer destabilisierend. Zum grossen Leidwesen der Gemeinden und Privaten werden diese Pflanzen heute teilweise immer noch in Gartencentern und Gärtnereien angeboten. → Genauer unter www.cps-skew.ch oder www.infoflora.ch

Auszug aus der Schwarzen bzw. Watch-Liste:

<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum
<i>Ambrosia artemisiifolia</i>	Aufrechte Ambrosia
<i>Buddleja davidii</i>	Sommerflieder
<i>Cornus sericea</i>	Seidiger Hornstrauch
<i>Helianthus tuberosus</i>	Topinambur
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut
<i>Lonicera japonica</i>	Japanisches Geissblatt
<i>Lupinus polyphyllus</i>	Vielblättrige Lupine
<i>Mahonia aquifolium</i>	Mahonie
<i>Prunus laurocerasus</i>	Kirschlorbeer
<i>Reynoutria japonica</i>	Japanischer Stauden-Knöterich
<i>Rhus typhina</i>	Essigbaum
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Falsche Akazie, Robinie
<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute
<i>Solidago gigantea</i>	Spätblühende Goldrute
<i>Pueraria lobata</i>	Kudzu, Kopobohne



Wir bitten Bauherrschaft, Architekt und Gartengestaltende die obigen Anliegen zu berücksichtigen!

Standortgerechte, einheimische Gehölze



Bäume

<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	mittelfeuchte Böden
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	nährstoffreiche, nasse, anmoorige Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	wechselfeuchte/trockene Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	nährstoffreiche, feuchte bis frische Böden, sonnig bis schattig
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	frische Böden, schattig (Norden)
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche	basenhaltige, frische bis nasse Böden, sonnig
<i>Pinus sylvestris</i>	Kiefer/Föhre	sonnig
<i>Populus tremula</i>	Aspe/Espe	nährstoffarme, mittlere Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	feuchte bis trockene Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	nährstoffreiche Nassböden, Gewässerränder, sonnig
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	mittelfeuchte Böden
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	nährstoffreiche, nasse bis feuchte Böden, sonnig bis halbschattig

Sträucher

<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig
<i>Cornus sanguineum</i>	Roter Hartriegel	nährstoffreiche, nasse, anmoorige Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Euonymus europaea</i>	Pfaffenhütchen	nährstoffreiche, wechsellasse bis frische Böden, halbschattig
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rotes Geissblatt	
<i>Prunus padus</i>	Frühe Traubenkirsche	feuchte, nasse, anmoorige Böden, halbschattig bis schattig
<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	nasse bis feuchte Böden, sonnig
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	frische bis feuchte Böden, sonnig
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	nasse und feuchte Böden, sonnig
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	nasse und feuchte Böden, Gewässerränder, sonnig bis halbschattig
<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide	nährstoffreiche, wechsellasse Gewässerränder, sonnig
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	nährstoffreiche, wechsellasse Gewässerränder, sonnig
<i>Sambucus nigra</i>	Schw. Holunder	mässig trockene Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Taxus baccata</i>	Eibe	nährstoffreiche Böden, sonnig bis halbschattig
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	
<i>Viburnum opulus</i>	Gew. Schneeball	basenreiche, feuchte bis frische Böden, sonnig bis halbschattig

dornen- und stacheltragende Sträucher

<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze	
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme	mässig bis gut nährstoffversorgte, halbschattig bis schattig
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe, Schwarzdorn	nährstoffreiche, feuchte bis trockene Böden, sonnig
<i>Rhamnus cathartica</i>	Kreuzdorn	basenreiche, wechsellasse bis frische Böden, sonnig
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	basenreiche, mässig trockene Böden, sonnig
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose	basenreiche, mässig trockene Böden, sonnig

Immergrüne Sträucher

<i>Juniperus communis</i>	Gemeiner Wachholder
<i>Pinus crembra</i>	Arve
<i>Pinus mugo</i>	Bergföhre

